

## **Bericht**

des Kirchengemeinderats vom 6. Juni 2021 über die  
Lebensmittelübergabe an die bedürftigen Familien  
in unserer Gemeinde Cruz Gloriosa

Liebe Marianne Doser  
Liebe En Contacto Gruppe

Wir freuen uns euch heute schreiben zu können, in der Hoffnung, dass Gott euch vor allem Bösen beschützt und euch viel Gesundheit schenkt.

In Bolivien erleben wir gerade die höchste Welle der Pandemie. Die Sterberate aufgrund von Covid-19 ist stark angestiegen und Cochabamba zählt leider zu den Departements, die am stärksten durch das Virus betroffen und gebeutelt sind.

Die Krankenhäuser und die Intensivstation sind kollabiert, es fehlt überall an Sauerstoff und an Medikamenten. Die Impfdosen reichen längst nicht für die gesamte Bevölkerung aus. In unserem Departement wurden Maßnahmen zur Eindämmung der Ansteckungsgefahr getroffen. Am Wochenende und an Feiertagen herrscht eine strenge Ausgangssperre. Von Montag bis Donnerstag ist die Mobilität sowohl zu Fuß als auch mit Verkehrsmitteln eingeschränkt (5.00 – 19.00 Uhr) und am Freitag von 5.00 – 16.00 Uhr. Diese Maßnahmen stehen unter Beobachtung, um zu sehen, ob sie ausreichend sind oder ob noch strengere Einschränkungen notwendig sind.

Wir fühlen uns in diesen Tagen sehr traurig, denn es gibt viel Leid und Schmerz. Viele Menschen brechen in die Wohnung bei Gott auf. Freunde und Nachbarn, von denen wir uns nicht einmal verabschieden konnten.

Es gibt viel Not mitten in unserer Gemeinde, die Folgen von Corona, die Arbeitslosigkeit, die gesundheitliche Situationen und weitere Faktoren verschlimmern die Situation und lassen Familien zerbrechen.

Aber die Liebe Gottes ist groß und in dieser Zeit, spürt man die Solidarität unserer Partnerschaft besonders. Die Unterstützung von Ihnen, liebe Frau Marianne und der ganzen Gruppe En Contacto, motiviert uns weiterzuarbeiten und die Begegnung mit unserem Bruder, unserer Schwester, die gerade eine schwere Zeit durchmachen, zu besuchen und ihnen Hoffnung und Trost zu schenken. Eine ganz konkrete Hilfe ist dabei natürlich die Tüte mit Lebensmitteln.

Am 12. Mai 2021 wurde zum 2. Mal eine Lebensmittelausgabe an die bedürftigen Familien in unserer Gemeinde durchgeführt.

Dazu haben wir uns als Team organisiert, um den Einkauf der Produkte, die Verpackung, die Logistik und die Übergabe der Tüten zu organisieren. Am Tag der Übergabe hatte jeder seine Aufgabe: Räumlichkeiten herzurichten, Corona Abstand wahren, die Personen zu empfangen, die Desinfektion durchzuführen, die Aufnahme der Daten in die Kartei, etc.

Padre Adrián hat wie immer einen spirituellen Impuls vorbereitet, um ihn mit den Familien zu teilen.

Jeder einzelne im Team hatte die Aufgabe, „seine“ Familien zu besuchen, zu begleiten und sie zur Lebensmittelausgabe einzuladen. Diese Form der Begleitung half uns, die Lebenswirklichkeit der Familien kennenzulernen, und wir konnten feststellen, dass die Herausforderungen der Arbeitslosigkeit, Armut, Krankheit, Alkoholkonsum der Eltern durch die Pandemie oftmals verstärkt wurden. Als Gemeinde versuchen wir, diese Familien so gut es nur geht zu begleiten und ihnen Perspektiven zu geben.

Bei allen durchgeführten Aktivitäten, Hausbesuchen oder Treffen mit den Familien wurde strengstens auf die Hygienemaßnahmen zum Schutz aller Beteiligten geachtet.

Hier die Auflistung der Produkte, die jede Familie bekommen hat.

- 1 kg Milchpulver
- 4500 ml Speiseöl
- 400 g Nudeln
- 5 kg Reis
- 5 kg Zucker
- 2 Packungen Tee
- 1 Dose Sardinen

Eier konnten nicht mehr gekauft werden, da der Preis dafür stark gestiegen ist. Eine Preiserhöhung wurde auch bei Lebensmitteln wie Reis festgestellt.

Insgesamt wurden die Lebensmitteltüten an 66 Familien übergeben.

Das waren weniger Familien als beim letzten Mal. Grund dafür ist, dass einige Familien umziehen mussten oder aufgrund der Not wieder in ihre ländlichen Heimatdörfer zurückgegangen sind.

Wir haben auch dieses Mal einen symbolischen Beitrag der Familien von 10,00 Bolivianos (1,20 Euro) eingesammelt. Die 660,00 Bolivianos werden für die Ausgaben der Gemeinde verwendet.

Am 9. Juni wurde eine erneute Lebensmittelübergabe an die bedürftigsten Familien durchgeführt. Vor allem auch an kinderreiche Familien und an Familien, in denen die Eltern arbeitslos sind. In diese Gruppe wurden auch die jungen Katechisten aufgenommen, die in der Pastoralen Arbeit in unserer Gemeinde aktiv sind und die leider auch unter den Folgen der Pandemie leiden. So können sie einen kleinen Beitrag für ihre Familie leisten. An diesem Tag wurden 26 Lebensmittelpakete verteilt. Dadurch wurden 230 Bolivianos eingenommen.

Insgesamt wurden an beiden Aktionstagen 92 Lebensmittelpakete verteilt.

Vielen Dank für eure großzügige Unterstützung!